

# Raid Cross – Teamer/-innen-Ausbildung



# Gliederung

1. Henry Dunant - Begründer der Rotkreuzbewegung
2. Die Rotkreuz-Geschichte
3. Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
4. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und das Deutsche Jugendrotkreuz (DJRK)

# 1. Henry Dunant - Begründer der Rotkreuzbewegung



## Jean Henry Dunant

- \* 8. Mai 1828 in Genf
- 1862: „Eine Erinnerung an Solferino erscheint“
- 1863: IKRK-Gründung
- 1867: Dunant verlässt Genf (Bankrott) und lässt sich später einsam und verarmt in Heiden/Schweiz nieder
- 1901: Dunant erhält den 1. Friedensnobelpreis
- † 30. Oktober 1910 in Heiden

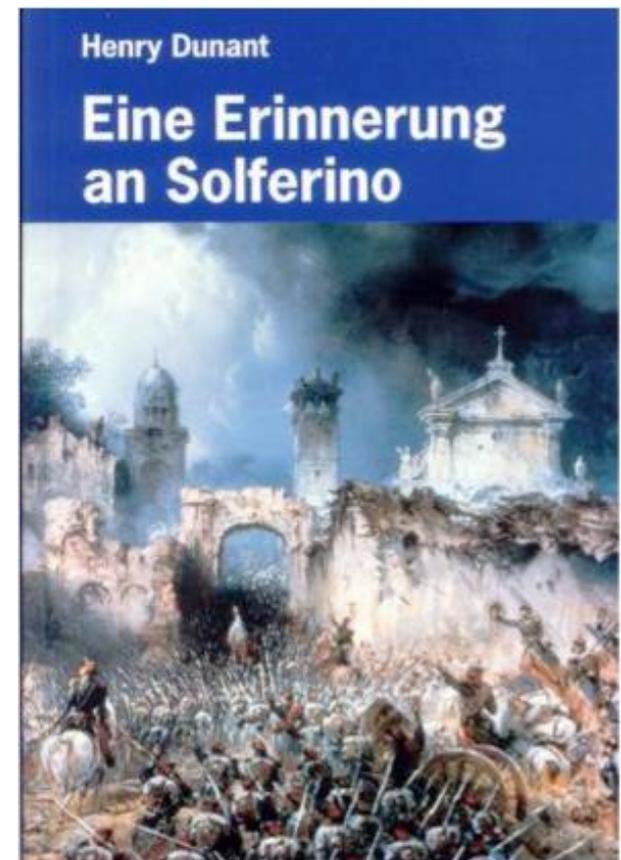


## Eine Schlacht...

- 1859: Schlacht von Solferino
- Dunant organisiert mit Freiwilligen Hilfe für Verwundete - ungeachtet ihrer Herkunft
- 1862: Dunant veröffentlicht „Eine Erinnerung an Solferino“

## ... und ihre Folgen:

- 1863: Gründung des IKRK
- 1864: Abschluss des I. Genfer Abkommens



- 1895: Der tot geglaubte Rotkreuzgründer wird in Heiden „wieder entdeckt“
- zahlreiche Ehrungen und Anerkennungen folgen
- 1901 Auszeichnung mit dem 1. Friedensnobelpreis
- 1948: Henry Dunants Geburtstag wird „Weltrotkreuztag“ (8. Mai)



## 2. Die Rotkreuz-Geschichte

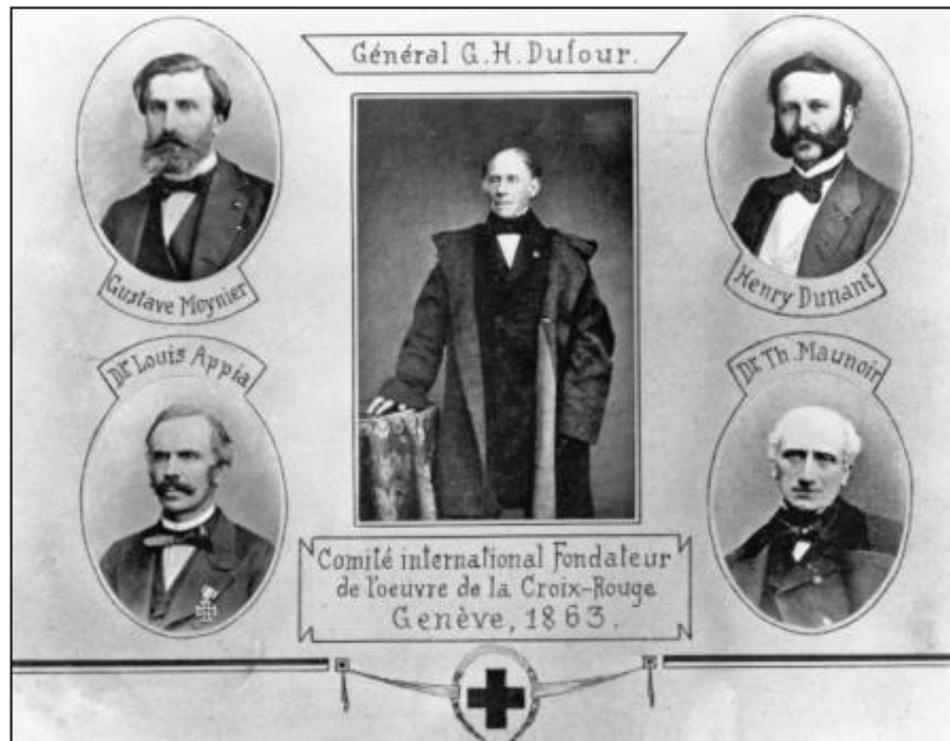


- 1859 Solferino – Henry Dunant
- 1863 Gründung des IKRK
- 1. Internationale Konferenz in Genf
- 1864 I. Genfer Konvention
- 1867 1. Internationale Rotkreuz-Konferenz
- 1906. II. Genfer Konvention
- 1919 Gründung der Föderation
- 1925 III. Genfer Abkommen
- 1949 IV. Genfer Konvention



- 1965 Grundsätze des Roten Kreuzes
- 1977 Zusatzprotokolle I und II
- 1986 Statuten der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung
- 2005 Zusatzprotokoll III
- 2009 Erinnerung: 150 Jahre Solferino

## Die fünf Mitglieder des Gründungsorgans des Roten Kreuzes (1863)



### 3. Die Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung



# Die Teile der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung



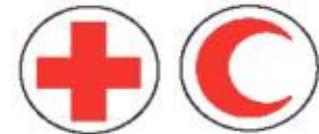
## IKRK

- Einsatz vor allem bei bewaffneten Konflikten
- Suchdienst
- Unterstützung für Gefangene



## Föderation

- Hilfe bei Naturkatastrophen
- Flüchtlingshilfe
- Gesundheitsvorsorge
- Entwicklungszusammenarbeit



## Nationale Gesellschaften

- Erste Hilfe
- Rettung
- Gesundheit
- Integration
- Jugendverbandsarbeit

# Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)

- Gründungsorgan des Roten Kreuzes (1863)
- im Einsatz bei Kriegs- und Krisensituationen
- Überwachung und Einhaltung der Genfer Konventionen
- Besuch von Kriegs- und politischen Gefangenen
- zentraler Suchdienst



# Die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften

- 1919 Gründung des Weltverbands der Nationalen Gesellschaften, Sitz in Genf
- Internationale Koordination der Hilfe nationaler Rotkreuzgesellschaften
- Unterstützung der Nationalen Gesellschaften
- 97 Millionen Freiwillige/Mitglieder, 300.000 Mitarbeiter/-innen
- Hilfe weltweit für etwa 230 Millionen Menschen



# Strategie 2010 der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC)

## Vier Kernaufgaben:

- Verbreitung der Grundsätze und humanitären Werte der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung
- Katastrophenhilfe
- Katastrophenschutz
- Angebot von Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialbereich auf lokaler Ebene



# Die Nationalen Rotkreuzgesellschaften

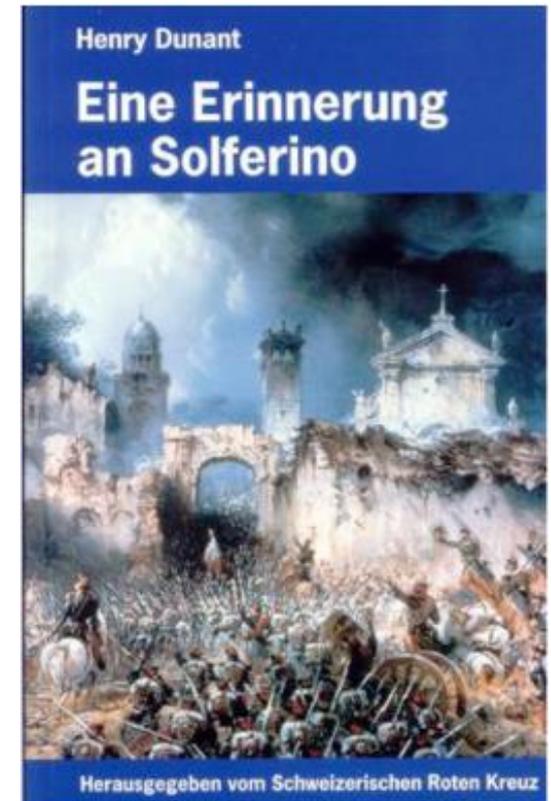
- 186 Nationale Gesellschaften
- 97 Millionen Freiwillige/Mitglieder
- 300.000 Mitarbeiter/-innen
- 7 Grundsätze
- 1 Mission:

**Durch die Kraft der Menschlichkeit  
das Leben von Menschen in Not  
verbessern.**



# Ursprung und Bedeutung der sieben Rotkreuzgrundsätze

- erste Prinzipien in „Erinnerungen an Solferino“ von Henry Dunant
- nicht zu verwechseln mit humanitärem Völkerrecht
- bindend für alle Rotkreuzgesellschaften und -organisationen



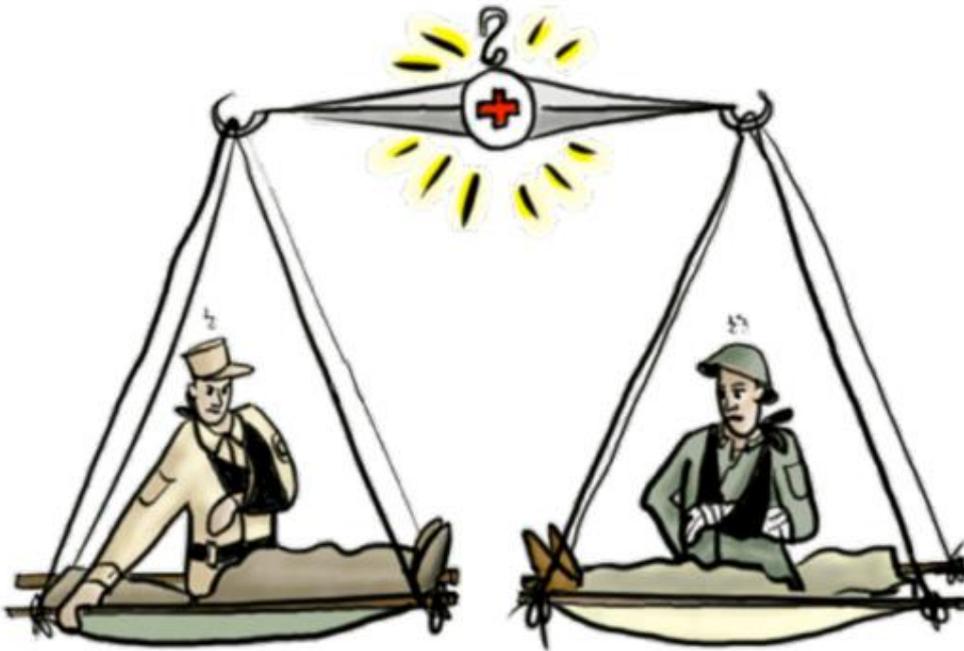
## Die sieben Rotkreuzgrundsätze

- M**enschlichkeit
- U**nparteilichkeit
- N**eutralität
- U**nabhängigkeit
- F**reiwilligkeit
- E**inheit
- U**niversalität





**Der Mensch ist immer  
und überall Mitmensch.**



**Wir unterscheiden nicht  
nach Nationalität,  
Rasse, Religion, sozialer  
Stellung oder politischer  
Überzeugung.**



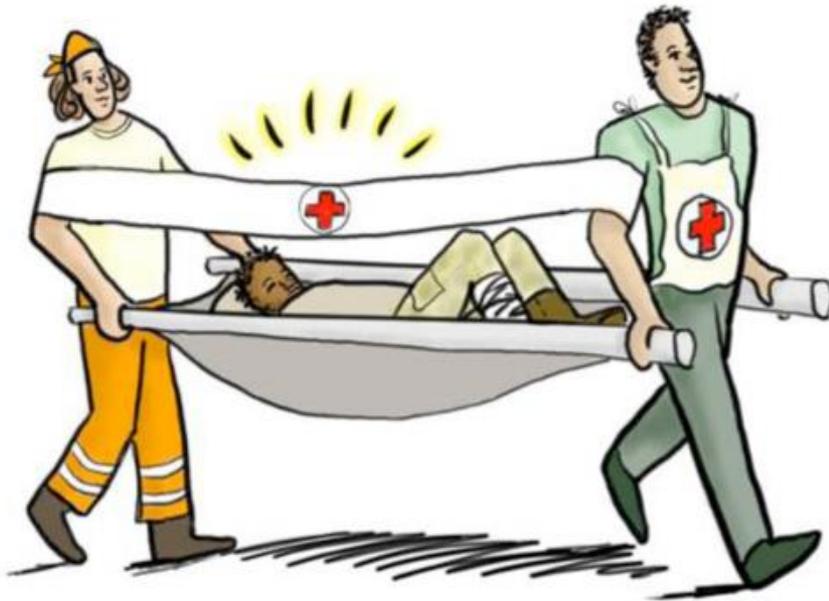
**Wir beteiligen uns nicht an Auseinandersetzungen; aber wir erheben unsere Stimme für Bedürftige und weisen auf Missstände hin (Anwaltsfunktion).**



**Wir kooperieren  
mit dem Staat, der  
Wirtschaft, den  
Medien, usw.  
Dabei achten wir  
auf den Erhalt  
unserer  
Eigenständigkeit.**



**Wir leisten freiwillig  
und uneigennützig  
Hilfe ohne jedes  
Gewinnstreben.**



**In jedem Land gibt  
es nur eine  
Rotkreuz-  
gesellschaft,  
die allen offen steht  
und für alle da ist.**



**Unsere Bewegung ist Welt umfassend; alle haben die gleichen Rechte und alle sind verpflichtet, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen.**

## 4. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) und das Deutsche Jugendrotkreuz (DJRK)



- 1863/1864 erste Rotkreuz-Gründungen in Deutschland
- 1921 Zusammenschluss zum Deutschen Roten Kreuz



- 1933 Verabschiedung einer neuen Satzung des DRK
- 1937 Überarbeitung der Satzung, Einflussnahme der Nationalsozialisten

- bis 1945 Instrumentalisierung durch die Nationalsozialisten
- nach Kriegsende Auflösung des DRK durch die vier Besatzungsmächte



- 1950 Wiedergründung des Deutschen Roten Kreuzes in Koblenz
- 1952 Gründung des DRK in der DDR



- 1991 Nach der Wiedervereinigung Deutschlands: Zusammenschluss der fünf neuen und 14 alten Landesverbände zum **Deutschen Roten Kreuz**



## Struktur:

- ein Bundesverband
- 19 Landesverbände  
Baden Württemberg, Badisches Rotes Kreuz, Bayerisches Rotes Kreuz, Berliner Rotes Kreuz, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein, Oldenburg, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe
- Verband der DRK-Schwesternschaften
- rund 500 Kreisverbände
- unzählige Ortsvereine

# Das Deutsche Jugendrotkreuz



- 1925 Gründung des Deutschen Jugendrotkreuzes
- anerkannter, eigenständiger Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes
- über 110.000 Kinder und Jugendliche
- jede/-r ist willkommen – Geschlecht, Herkunft, Weltanschauung, sexuelle Orientierung, körperliche Einschränkungen spielen keine Rolle!

## Unsere Satzungsaufgaben:

- soziales Engagement
- Einsatz für Gesundheit und Umweltschutz
- Handeln für Frieden und Völkerverständigung
- politische und gesellschaftliche Mitverantwortung

## Themen, mit denen wir uns beschäftigen:

- Erste Hilfe/Notfalldarstellung
- Verbreitung des humanitären Völkerrechts
- Schularbeit: Schulsanitätsdienst, Streitschlichtung
- Gesundheit: Aufklärung, Aids-Prävention
- Vielfalt
- Jugendpolitik und Partizipation
- Internationales

## Praxis:

- Gruppenstunden
- Ferienfreizeiten/Zeltlager/Camp
- Wettbewerbe
- Schulsanitätsdienste
- Kampagnen-Aktionen
- Seminare und Workshops
- Mitgliedschaft im DBJR

S  
C  
H  
U  
L  
S  
A  
N  
I  
-  
T  
A  
G



Humanitäres Völkerrecht



Gruppenstunden

W  
E  
T  
T  
B  
E  
W  
E  
R  
B  
E





Kampagnen



A  
U  
F  
K  
L  
Ä  
R  
U  
N  
G



Jugendpolitik

Streitschlichtung





Kampagnen  
und Aktionen



Seminare und Workshops

Camps





Internationales EH-Turnier



Internationale  
Spenden-  
projekte



Internationale  
Begegnungen



**DRK-Generalsekretariat  
Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz  
Carstennstr.58  
12205 Berlin  
Tel.: 030 85404-390  
E-Mail: [jrk@drk.de](mailto:jrk@drk.de)  
[www.jugendrotkreuz.de](http://www.jugendrotkreuz.de)**

